



GRG
Die Gebäudereiniger.

Umwelterklärung

2023

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
GRG. Die Gebäudereiniger	4
Wer wir sind	4
Unsere Organisation	4
Unser Leistungsportfolio	5
Unser Verständnis von Nachhaltigkeit	6
Die GRG Umweltpolitik: Ökologische Nachhaltigkeit	7
Verantwortung und Managementsystem	8
Lebenswegbetrachtung	8
Interessierte Parteien und deren Erfordernisse und Erwartungen	9
Risiken und Chancen	9
Wesentlichkeit, Emissionsfaktoren und Kernindikatoren	10
Die GRG Umweltaspekte	11
Direkte und indirekte Kernindikatoren	11
Ausschluss von Kernindikatoren nach EMAS	12
Wesentliche Umweltaspekte: Energie	13
Kraftstoffverbrauch Diesel und Benzin CO ₂ -Entwicklung	13
Kraftstoffverbrauch Diesel und Benzin Durchschnittsverbrauch	13
Strom Liegenschaften kWh/ qm	13
Strom Liegenschaften kWh/ qm	14
Reinigungsmaschinen: Einsatz Eco-Staubsauger	14
Wesentliche Umweltaspekte: Material, Rohstoffnutzung	15
Reinigungschemie Eco-Quote und Reduzierung THG-Emissionen	15
Abfallsäcke Quote Recyclingprodukte und Reduzierung THG-Emissionen	16
Hygienepapiere Quote Recyclingproukte und Reduzierung THG-Emissionen	17
Wesentliche Umweltaspekte: Wasser	18
Hygienepapiere Reduzierung Produktionswasser	18
Wasserverbrauch und innovative Maschinentechologie	18
THG-Emission nach dem Greenhouse Gas Protocol	19
Umweltbetriebsprüfung	20
Umweltengagement	21
Soziale Nachhaltigkeit	22
Programm ökologische Nachhaltigkeit	23
Résumé	24
Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten	

Vorwort

Sehr geehrte, geschätzte Geschäftspartner und -partnerinnen,

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie bei der GRG Services. Es ist unsere Verpflichtung, den nachkommenden Generationen eine lebenswerte Zukunft zu hinterlassen. Daher freuen wir uns sehr, Ihnen unsere Fortschritte des letzten Jahres präsentieren zu dürfen.

Ein ganz besonderer Meilenstein im Jahr 2023 war die Auszeichnung der GRG Gruppe mit der EcoVadis-Silbermedaille. Diese Anerkennung bestätigt unsere hohen Standards in den Bereichen Umwelt, Menschen- und Arbeitsrechte, nachhaltige Beschaffung und Ethik. Besonders stolz sind wir auf unsere 80 von 100 Punkten in der Kategorie Umwelt. Um unser Ziel, die CO₂-Emissionen bis 2030 zu halbieren, zu erreichen, setzen wir auf konkrete Projekte und nutzen das Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) zur Bilanzierung unserer Treibhausgasemissionen.

Die GRG Inhouse-Messe zum Thema „Innovation & Nachhaltigkeit“ bot unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich mit den neuesten nachhaltigen Technologien vertraut zu machen. Über zwei Tage hinweg konnten sie innovative Produkte und Verfahren kennenlernen, testen und bewerten.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns auch die kontinuierliche Weiterbildung und Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden. So stellen wir sicher, dass diese stets auf dem neuesten Stand der Technik und der gesetzlichen Vorschriften sind. Diese Entwicklung ist essenziell, um unseren hohen Qualitätsstandard gerecht zu werden und kontinuierlich Verbesserungen zu erzielen.

Wir schätzen die enge Zusammenarbeit mit unseren Partnerinnen und Partnern sehr, denn nur gemeinsam können wir unsere ambitionierten Ziele erreichen. Diese Umwelterklärung bietet Ihnen einen Überblick über unsere nachhaltigen Projekte und Aktivitäten. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung auf unserem Weg zu einer nachhaltigeren Zukunft.

Herzlichst, Ihre Geschäftsführung

Christian Heikenfeld

Heiko Schwarz

Peter Manuel Peine



Christian Heikenfeld, Heiko Schwarz, Peter Manuel Peine (v.l.n.r.)

GRG. Die Gebäudereiniger

Wer wir sind

1920 gegründet, ist die GRG heute eine der führenden Gebäudereinigungsfirmen in den größten Ballungszentren Deutschlands. Seit 104 Jahren spezialisiert sich das Familienunternehmen auf hochwertige Gebäudereinigung. Mit einer herausragenden Servicequalität sowie wirtschaftlichen und innovativen Lösungen und unserer

konsequent nachhaltigen Ausrichtung tragen wir zu einem sichtbaren Erfolg unserer Kundschaft bei. Die Basis dafür bilden unsere Mitarbeitenden, die von einer einzigartigen Dienstleistungskultur geprägt sind und die unseren Qualitätsgedanken Tag für Tag in unseren Reinigungsobjekten aufleben lassen.



Seit über 104 Jahren
Ein in dritter Generation geführtes Familienunternehmen.

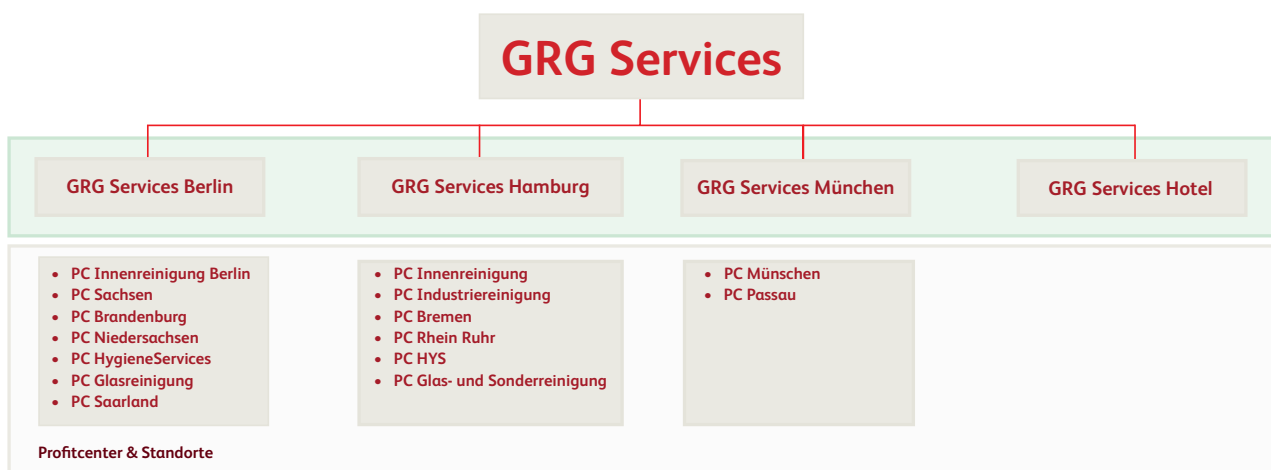
Umsatz: 110 Millionen Euro
Im Jahr 2023 machte die GRG einen Umsatz von über 110 Millionen Euro.

Über 3.600 im Team
Mit höchster Servicequalität sorgt unsere Belegschaft deutschlandweit für Sauberkeit.

Unsere Organisation

Die GRG Services fungiert mit vier Mandanten sowie deren zugehörigen Profitcentern und Standorten. Profitcenter bilden wirtschaftliche Einheiten ab. Standorte sind zum Teil die Liegenschaften zu Profitcentern. Die GRG Services Berlin fungiert mit ihren organisatorischen und administrativen Bereichen als Zentrale für die

gesamte GRG. Das integrierte Managementsystem mit den Standards zu ISO 9001, 14001, 45001 sowie EMAS gilt für alle Mandanten und Profitcenter gleichermaßen. Zertifizierungen werden über die Mandanten realisiert und gelten gleichermaßen für Profitcenter.



Unser Leistungsportfolio

Allgemeine Leistungen

Reinigung

Unterhaltsreinigung, Glas- und Fassadenreinigung sowie Solarpanelreinigung inklusive Zugangstechnik, Grundreinigung, Sonderreinigung, Grün- und Graufächenreinigung, Kantinen- und Küchenreinigung nach HACCP, Baufeinreinigung, Mattenreinigung, sonstige Gebäudereinigung.

Unsere Services bieten wir verstärkt auch während der Tagesschicht an. Das sogenannte Daycleaning eröffnet sozial verträglichere Arbeitszeiten, die Möglichkeit erleichterter Kommunikation zwischen Reinigungskräften und Kundschaft sowie eine prompte Reinigungsleistung.

Branchenspezifische Spezialleistungen

Büros | Verwaltungen

Teppich- und Polsterreinigung, Treppenhausreinigung, Fahrtreppenreinigung, PC-Reinigung, Teeküchenreinigung, Lamellenreinigung, Konferenzservice, Geschirrservice, Sortentrennung



Industrie

Reinigung von Industrieobjekten, Produktionsanlagen, Maschinenreinigung



Kultur | Freizeit | Sport

Eventreinigung, Reinigung von Veranstaltungsorten, Ausstellungsreinigung, Reinigung von Sport- und Fitnessanlagen, Schwimmbadreinigung, Reinigung von Wellness und SPA-Bereichen, Toilettenservice



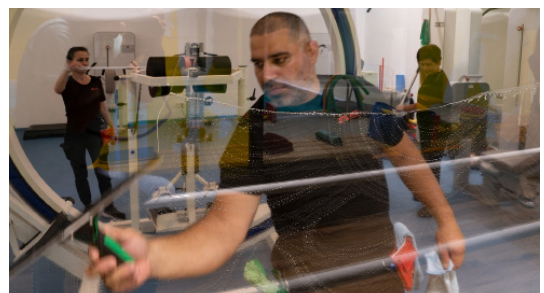
Hotelservices

Zimmerreinigung (mit/ohne Check), Reinigung von Wellness- und SPA-Bereichen, Reinigung der Public und Back Office Bereiche, Turn-Down-Service, Minibar-Service, Stewarding, Zimmerpersonal, Hausdamen, Houseporter



HygieneServices

Laborreinigung, Reinraumreinigung, Scheuer-Wisch-Desinfektion, Desinfektionsmaßnahmen nach IFSG, Reinigung in Strahlenschutzbereichen, Reinigung medizinischer Funktionsräume, Reinigung von Funktionsbelägen, Bettenaufbereitung, Zimmerreinigung, Schwimmbadreinigung, Hygienemanagement, Anwendungs- und Verfahrenstechnik, Stationsservice, Wäscheservice, Küchenservice, HACCP-Konzepte, hauswirtschaftliche Dienstleistungen



Unser Verständnis von Nachhaltigkeit

Die GRG stützt sich auf die Definition der Nachhaltigkeit gemäß des Brundland-Berichts der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung aus 1987, bei dem der Gedanke des langfristig orientierten Denkens und Handelns, das auch zukünftige Generationen mit einbezieht, im Mittelpunkt steht. Das Drei-Dimensionen-Konzept, das beim Erdgipfel von Rio de Janeiro 1992 vorgestellt wurde, hat die GRG übernommen. Das Modell erfasst die Wechselwirkungen von Ökologie, Ökonomie und Sozialem und unterstreicht die Vernetzung der Begriffe und deren Mehrdimensionalität. Nachhaltige Entwicklung bedeutet somit neben dem Schutz der Umwelt auch das Streben nach wirtschaftlicher Stabilität und einer solidarischen, gerechten Gesellschaft, die auch folgende Generationen achtet. Damit einhergehend orientieren wir uns für die Evaluierung unserer unternehmerischen Verantwortung am Rahmenwerk des „ESG“ (Environment, zu Deutsch: Umwelt; Social, zu Deutsch: Soziales; Governance, zu Deutsch: Unternehmensführung). Es bildet unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung ab, der über die gesetzlichen Anforderungen hinausgeht.

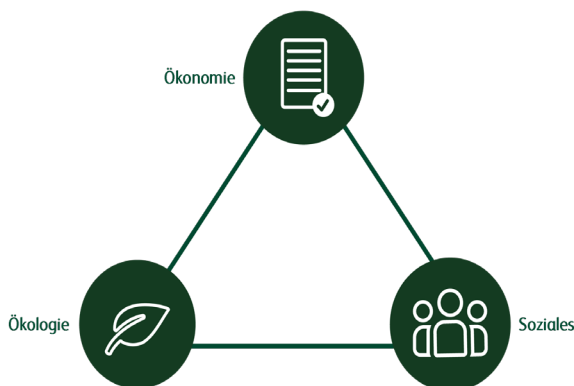


Nachhaltigkeit, das bedeutet für uns, als GRG, in erster Linie Verantwortung zu übernehmen. Dafür, dass unsere Unternehmung der heutigen Gesellschaft gerecht wird, ohne diese Aufgabe den nachkommenden Generationen aufzubürden. Wir leisten so einen Beitrag zur Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft, weg von herkömmlichen Praktiken und hin zu einer durch Innovationen geprägten, nachhaltigen Zukunft. Besonders als Familienunternehmen liegt uns der Gedanke des fortwährenden Investierens und Handelns für eine stabile, sichere Zukunft, die so genannte „Generationengerechtigkeit“, am Herzen.

Das bedeutet für uns, mit gutem Beispiel voranzugehen und eine umweltverträgliche, ressourcensparende und sozial verträgliche Dienstleistung anzubieten. Wir schaffen – für unsere Kundschaft und für unsere Mitarbeitenden – eine Dienstleistung, die auf festen, zukunftsfähigen Säulen steht und uns somit ein langfristiges Bestehen am Markt und ein solides Wachstum ermöglicht.

Unsere nachhaltigen Aktivitäten bündeln wir in einem Geschäftsbereich, der sich dem zukunftsorientierten Handeln und Denken für die GRG verschreibt. Aus diesem Geschäftsbereich „Innovation, Nachhaltigkeit und Transformation“ heraus werden Innovationen gedacht, Veränderungen vorangetrieben und mit den Zielen und der Verantwortung unserer Unternehmensführung abgeglichen. Unseren Berichtspflichten kommen wir mit dieser Umwelterklärung nach, die unsere Gesamtstrategie und die konkreten Maßnahmen beleuchtet. Entsprechende Zertifizierungen, wie beispielsweise unsere THG-Verifizierung (Treibhausgas-Verifizierung) nach dem Greenhouse Gas Protocol, EMAS und DIN EN ISO 14001 sind damit logische Schritte, die unsere Nachhaltigkeitsstrategie dokumentieren und verifizieren. Nicht zuletzt ist Nachhaltigkeit für die GRG eine flexibel gestaltete, vorantreibende Energie, die mit Kreativität, technischem Know-how und zukunftsfähigen Projekten unser Unternehmen Stück für Stück zukunftsfähig und resilient macht.

Wir übernehmen Verantwortung.



Unser Nachhaltigkeitsdreieck mit den Dimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales

Die GRG Umweltpolitik: Ökologische Nachhaltigkeit

Wir sind uns als Unternehmen bewusst, dass wir einen engagierten Beitrag zum Schutz unserer Umwelt und unseres Klimas leisten müssen, um zukünftigen Generationen gerecht werden zu können. Es ist uns daher ein Selbstverständnis, diesen Beitrag bestmöglich auch zu leisten. Ein sichtbarer, ökologischer Treiber ist hierbei die Treibhausgasbilanz nach dem Greenhouse Gas Protocol, um bis 2030 unsere Treibhausgasemissionen zu halbieren. Verbleibende Emissionen kompensieren wir.

Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistungen und beziehen dabei unsere Lieferanten mit ein. In enger und partnerschaftlicher Zusammenarbeit ist unser permanentes Ziel, nachhaltige sowie innovative Verfahren, Produkte und Technologien einzusetzen, die immer weniger Energie, Wasser und Arbeitsstoffe verbrauchen. Zusätzlich verfolgen wir die stetige Reduzierung von Lärm, Abfällen und sonstigen Belastungen zum Schutz der Umwelt. Unsere Ausrichtung auf ein konsequent nachhaltiges Kernsortiment belegen wir durch entsprechende Umweltkennzahlen sowie anerkannte Umwelt-Labels und Zertifikate. Über den Schutz der Umwelt hinaus dient dies auch dem Schutz unserer Mitarbeitenden und unserer Kundschaft, die hierdurch keinen schädlichen Substanzen, Chemikalien und ähnlichem ausgesetzt sind.

In unseren Reinigungsprozessen ist die Vermeidung und Reduktion von Gefahrstoffen elementarer Bestandteil. Ebenso ist die Reduktion des Wasserverbrauchs durch den Einsatz von innovativen Reinigungsmaschinen, Umweltschulungen unserer Mitarbeitenden und durch den Einsatz von Reinigungschemikalien, die nach EU-Flower zertifiziert sind, gewährleistet. Damit sichern wir unserer Kundschaft eine ökologisch nachhaltige Reinigung zu, die zur Gesunderhaltung des Unternehmens und dessen Mitarbeitenden beiträgt. Wir stehen unserer Kundschaft als Dienstleistungsunternehmen jederzeit partnerschaftlich zur Seite, um sich gemeinsam in Richtung Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln.

Bereits seit 1996 verfügen wir über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001. Dieses haben wir systematisch um die umweltrelevanten Aspekte der EMAS-Verordnung sowie des Greenhouse Gas Protocol erweitert. Unser etabliertes Managementsystem beinhaltet die Einhaltung aller geltenden Umweltvorschriften. Im Rahmen unserer Schulungen und Unterweisungen vermitteln wir unseren Mitarbeitenden den fachgerechten und verantwortungsvollen Umgang mit Arbeitsmitteln, Wasser und Abwasser, Energie und Abfällen. Wir fördern das Bewusstsein und motivieren zu einem umweltbewussten Verhalten, um den Verbrauch von Ressourcen zu minimieren. Dies realisieren wir über verschiedene Trainings- und Kommunikationskonzepte.

Mit unserem Engagement und unseren Aktivitäten zum Schutz der Umwelt setzen wir Zeichen. Jährlich erarbeiten wir dazu eine Umweltwelterklärung und geben Auskunft über die Entwicklung unserer Umweltleistungen, über unsere Ziele und unsere Programme. Die Kombination aus Selbstverpflichtung und regelmäßiger Überwachung durch unabhängige Gutachtende schafft Vertrauen und Transparenz bei Geschäftspartner und Geschäftspartnerinnen, Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit.

Verantwortung und Managementsystem

In einem jährlichen Programm zur ökologischen Nachhaltigkeit werden die Zielsetzungen nach den Erfordernissen von EMAS, ISO 14001 und dem Greenhouse Gas Protocol definiert. Dieses Programm ist hinterlegt mit konkreten Zielsetzungen, Kennzahlen und Projekten. Insbesondere die interne Kommunikation zu Zielen und Projekten in das gesamte Unternehmen ist ein wesentlicher Baustein für die Umsetzung und Erreichung unserer Ziele.

Über interne und externe Audits als Grundlage der Umweltbetriebsprüfung evaluieren wir die Umsetzung und Ergebnisse. Die Berichterstattung zu kontinuierlichen Verbesserungen erfolgt im Rahmen der ökologischen Nachhaltigkeit über unsere jährliche Umwelterklärung.



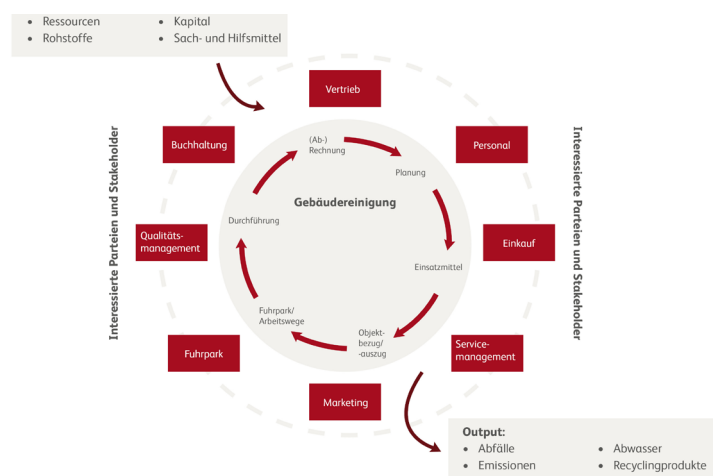
Prozessverlauf unseres Umweltmanagementsystems

Lebenswegbetrachtung

Wir haben unseren gesamten Product-Lifecycle im Blick und überprüfen in diesem Kreislauf sehr genau alle Aktivitäten und mögliche Wechselwirkungen. Angefangen bei unseren Lieferunternehmen, bei denen wir sowohl auf die Produkte, als auch auf deren gesamtheitlich nachhaltige Ausrichtung achten, bis hin zur Ausarbeitung von ressourcenschonenden, klimaverträglichen und mitarbeitendenfreundlichen Reinigungskonzepten. Konkret äußern sich unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten in vielen Projekten. Einige, wie zum Beispiel unsere Zertifizierungen, haben eine umfassende Dimension, die alle Bereiche der GRG betreffen.

Andere Projekte befassen sich mit sehr speziellen nachhaltigen Innovationen oder Veränderungen in Bezug auf Reinigungsverfahren und -produkten.

Über diese Projekte hinaus hat die GRG ein ökologisches Nachhaltigkeitsprogramm etabliert, das den Umwelt- und Klimaschutz auf allen Ebenen verankert: Von der strategischen Planung bis zur operativen Umsetzung. Die EMAS und DIN EN ISO 14001 Umwelt-Zertifizierung sowie unsere Umwelterklärung sind damit logische Schritte, die unsere Nachhaltigkeitsstrategie dokumentieren.



Die PDCA-Methode



Interessierte Parteien und deren Erfordernisse und Erwartungen

Als bundesweit tätiges Gebäudereinigungsdienstleistungsunternehmen bestehen seitens der interessierten Parteien die unterschiedlichsten Erwartungen in Bezug auf ein umweltbewusstes und nachhaltiges Handeln.

Dabei stehen nicht nur interne, sondern auch externe Erwartungen im Raum, die durch uns in regelmäßigen Abständen überprüft und neu bewertet werden. Nachfolgende Grafik zeigt im Kern unsere Stakeholder und deren grundsätzliche Erwartungen.

Die bedeutsamen Erfordernisse und Erwartungen wurden differenziert betrachtet, fundiert ermittelt und werden nachfolgend auszugsweise dargestellt:



Stakeholder der GRG und deren Erfordernisse und Erwartungen

Risiken und Chancen

Über den strategischen Entwicklungsprozess und die damit formulierten Zielplanungen über die gesamte GRG-Gruppe werden Chancen und Risiken eruiert, bewertet und in die Umsetzung geführt. Über eine agile Chancen-/ Risikobetrachtung werden dann Chancen-/ Risikofelder ermittelt und systematisch bewertet. Entsprechende Umsetzungs- und Optimierungsprojekte sowie ein regelmäßiger Umsetzungsabgleich schließen diesen Prozess ab. Im Bereich der nachhaltigen und

ökologischen Ausrichtung werden alle Umweltaspekte bezüglich ihrer Chancen und Risiken betrachtet. Die Risiken wurden in Form des Gefährdungspotenzials für die Umwelt bewertet und die Chancen fließen in Form von Projekten in das Umwelt- und Nachhaltigkeitsprogramm der GRG ein. Unterjährig wird dieses Vorgehen regelmäßig wiederholt, um eventuelle äußere Ereignisse bzw. mögliche und nicht beeinflussbare Veränderungen zeitnah mitzuberücksichtigen.



Die GRG Umweltaspekte

Kernindikatoren

EMAS fordert Unternehmen auf, sich mit wesentlichen Kernindikatoren auseinanderzusetzen und über deren Ergebnisse und Entwicklungsprozesse zu berichten. Diese Kernindikatoren beziehen sich auf Energie, Material, Wasser, Abfall, Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt und deren Emissionen.

Indikator gem. EMAS	SCOPE nach GHG	Kennzahl	di- rekt/in- direkt	Emission Beschrei- bung	Ein- fluss- faktor	Bezugsgröße
Energie	SCOPE 1	Kraftstoffverbrauch Diesel & Benzin / 1 Mio € Umsatz	direkt	Emissionen durch Betriebsstoffe	hoch	Menge getankter Kraftstoffe
Energie	SCOPE 1	Anteil E-Fahrzeuge (Datenaufbereitung folgt in 2024)	direkt	Emissionen durch Stromverbrauch	hoch	Stromverbrauch E-Fahrzeuge
Energie	SCOPE 2	Stromverbrauch / qm Liegenschaften	direkt	Emissionen durch Stromverbrauch	gering	Verbrauch Strom- menge aus Jahres- abschlussrechn.
Energie	SCOPE 2	Erdgas- und Fern- wärmeverbrauch / qm Liegenschaften	direkt	Emissionen durch Erdgas- und Fern- wärmeverbrauch	gering	Verbrauch Menge aus Jahresab- schlussrechnungen
Energie	SCOPE 3	Maschinenpark: Stromverbrauch abs. kWh	direkt	Emissionen durch Stromverbrauch	hoch	Gerätebestand Stichproben Nutzung
Energie	SCOPE 3	Arbeitsweg kaufmännische Mitarbeitende ohne Dienstfahrzeug TCO ₂	indirekt	Emissionen durch Kfz-Nutzung, ÖPNV	hoch	Umfrage „Wege zur Arbeit“
Energie	SCOPE 3	Arbeitsweg gewerbliche Mitarbeitende TCO ₂	indirekt	Emissionen durch Kfz-Nutzung, ÖPNV	hoch	Umfrage „Wege zur Arbeit“
Material, Rohstoff- nutzung	SCOPE 3	Reinigungsschemie ECO-Quote	direkt	Belastung von Abwasser, Verbrauch Ressourcen	mittel	Eingekaufte Menge
Material, Rohstoff- nutzung	SCOPE 3	Reinigungschemie TCO ₂ , abs. und rel. Anteile Bilanz	direkt	Emissionen durch Kunststoffverpackung	gering	Eingekaufte Menge
Material, Rohstoff- nutzung	SCOPE 3	Abfallsäcke Anteil Recyclingprodukte Post Industrial / Post Consumer Rezyklate	direkt	Emissionen durch PE/ Recyclingpro- dukte	hoch	Eingekaufte Menge
Material, Rohstoff- nutzung	SCOPE 3	Hygienepapiere Anteil Recyclingpro- dukte	direkt	Emissionen durch Frischfaser und Recyclingprodukte	hoch	Eingekaufte Menge
Material, Rohstoff- nutzung	SCOPE 3		direkt	Emissionen durch Belieferung	mittel	Anzahl und Wege der Belieferung Produkte Material
Wasser	nicht GHG	Wasserverbrauch Material (Hygiene- papierherstellung)	direkt	Wasserverbrauch im Produktionsprozess	hoch	Eingekaufte Menge
Flächenver- brauch bzgl. biologischer Vielfalt	nicht GHG	–	–	–	n.r.	–

Ausschluss von Kernindikatoren nach EMAS

Wasser

Für unsere Tätigkeiten benötigen wir Wasser. Dabei, und durch den Einsatz der verschiedenen Reinigungsmittel, entstehen Umweltauswirkungen. Für den Schutz der Umwelt sind wir bemüht, diese Auswirkungen möglichst gering zu halten.

Grundlage dafür ist die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben für den Umgang mit Wasser und Abwasser, wie zum Beispiel das Wasserhaushaltsgesetz (WHG), die Grundwasserverordnung (GrwV) und die Abwasserverordnung (AbwV). Die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden für die Belange der Umwelt beinhaltet die Vermittlung eines verantwortungsbewussten Umgangs mit dem kostbaren Gut Wasser.

Eine unverhältnismäßige Mengenüberschreitung oder gar die achtlose Verschwendung von Wasser sind unzulässig. Um den Wasserverbrauch und die Abwassermenge zu optimieren, erfolgt ein fachgerechter Einsatz und die sachgemäße Dosierung der verwendeten Reinigungsmittel. Der Ausbau des Kernsortiments hin zu einem Eco-Produktanteil von über 70 % trägt dazu bei, dass möglichst wenige, nicht-biologisch abbaubare Stoffe ins Abwasser gelangen.

Durch eine innovative Maschinenauswahl setzen wir alles daran, unseren Wasserverbrauch so gering wie möglich zu halten. Eine Darstellung des Wasserverbrauchs in unseren Mietobjekten wäre möglich; dies ist jedoch kein relevanter Indikator zur Abbildung unserer Umweltleistung. Der relevante Wasserverbrauch findet in den Objekten unserer Kundschaft statt und hier können wir die Verbrauchsdaten nicht ermitteln.

Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

Als Dienstleistungsunternehmen werden von uns keine Flächen erschlossen. Nach Bundes-Bodenschutz Gesetz (BBodSchG) ergeben sich bei einem normalen Betriebsablauf keine Umweltauswirkungen auf den Boden. Bei unseren Büros handelt es sich um Mietobjekte. Eine Darstellung der genutzten Fläche wäre möglich; dies ist jedoch kein relevanter Indikator zur Abbildung unserer Umweltleistung.

Abfall

Auf Basis gesetzlicher Vorgaben des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG) und weiterer Rechtsvorschriften werden Abfälle in unserem Unternehmen, soweit es geht, vermieden.

Wo eine Vermeidung nicht möglich ist, erfolgt eine Verwertung und erst, wenn auch eine solche nicht möglich ist, folgt die Beseitigung von Abfällen.

Abfälle fallen sowohl in unseren Mietobjekten als auch bei unserer Kundschaft an. Zumeist handelt es sich um Altstoffe und Hausmüll. Abfall, der während unserer Reinigungsdienstleistung anfällt, wird ordnungsgemäß getrennt, zum Beispiel in Papier, Restmüll und Leichtverpackungen und dann direkt bei der Kundschaft über das dortige Abfallsystem entsorgt.

Im Zusammenhang mit einem geringen und möglichst schonenden Einsatz von Reinigungsmitteln steht deren sichere und fachgerechte Entsorgung.

Im Rahmen der Reinigung bedeutet dies, das Abwasser entsprechend der Regelungen bei der Kundschaft zu entsorgen. Chemiereste werden an externe, professionelle Entsorgungsunternehmen übergeben. Bereits bei der Bewertung neuer Produkte achten wir darauf, dass diese keinen gefährlichen Abfall produzieren.

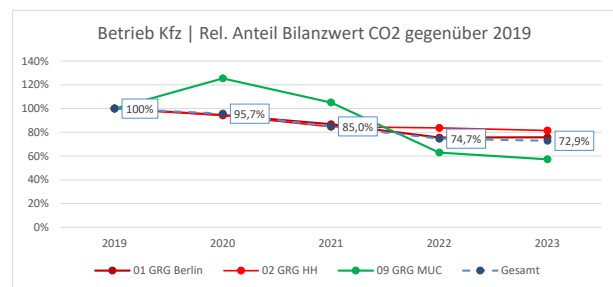
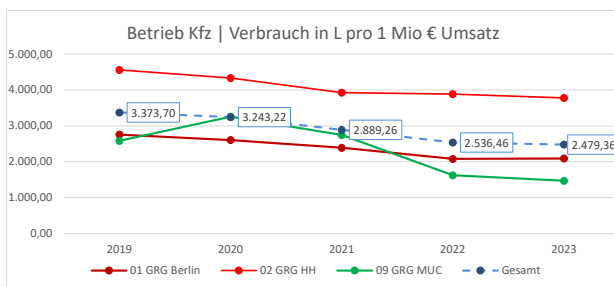
Durch zum Beispiel Wiederbefüllung oder Rücknahmesysteme achten wir darauf, unseren Abfall so gering wie möglich zu halten. Desweiteren werden gefährliche Abfälle, wie zum Beispiel Batterien, Restmengen Chemie, Altgeräte und Toner in unseren Lagern und Büroobjekten getrennt gesammelt und an befugte Sammelnde übergeben bzw. über Pfand- und Rücknahmesysteme ordnungsgemäß entsorgt.

Eine Darstellung des Abfalls in unseren Mietobjekten bietet aus unserem Verständnis keinen relevanten Indikator zur Abbildung unserer Umweltleistung, da der Großteil des Abfalls nicht direkt bei uns anfällt, sondern hauptsächlich bei unserer Kundschaft. Dennoch tragen wir aktiv zur Reduktion des Abfallaufkommens bei unserer Kundschaft bei, indem wir innovative und nachhaltige Maßnahmen umsetzen. So verwenden wir beispielsweise seit 2022 waschbare Abfallsäcke, wodurch der Einsatz von Einwegprodukten deutlich reduziert wird. Zusätzlich setzen wir auf chemiefreie Reinigungs- und Waschverfahren mit Ozon. Diese Methode minimiert nicht nur den Einsatz von Chemikalien, sondern reduziert auch die Menge an Verpackungsabfällen, die bei herkömmlichen Reinigungsprodukten entstehen. Zu diesen Maßnahmen folgen zukünftig entsprechende Kennzahlen.

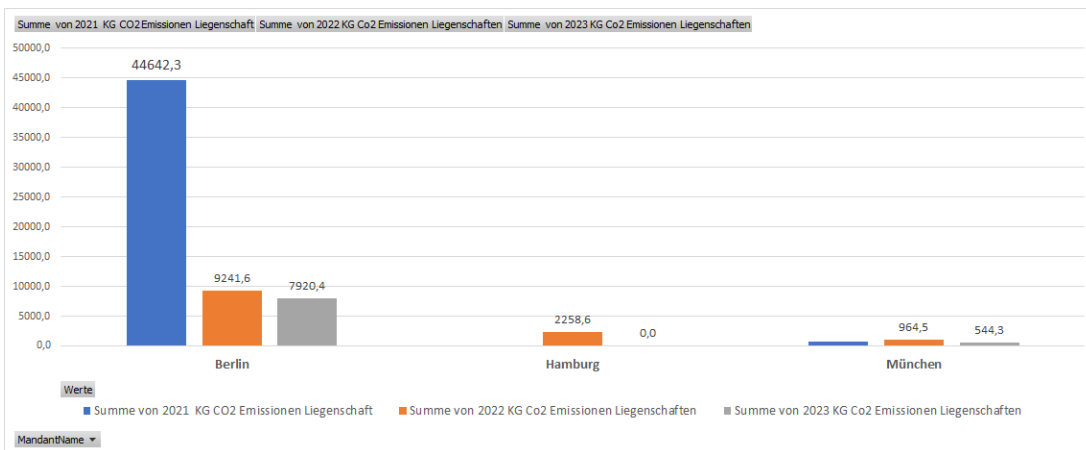
Wesentliche Umweltaspekte: Energie

Kraftstoffverbrauch Diesel und Benzin | CO₂-Entwicklung

Gemessen am Umsatz geht der Verbrauch in Bezug auf Diesel und Benzin stetig zurück. So haben wir in 2019 pro 1 Million Euro Umsatz 3373 Liter Diesel und Benzin über alle GRG-Fahrzeuge benötigt und in 2023 nur noch 2479 Liter. Die Verringerung der Verbräuche bewirkt, dass wir pro 1 Million Euro Umsatz nur 72,9 % des ursprünglichen CO₂-Wertes gegenüber dem Basisjahr 2019 ausweisen. Die Reduzierung ergibt sich durch Fahrzeuge mit geringerem Verbrauch als auch durch den Einsatz von Elektrofahrzeugen.



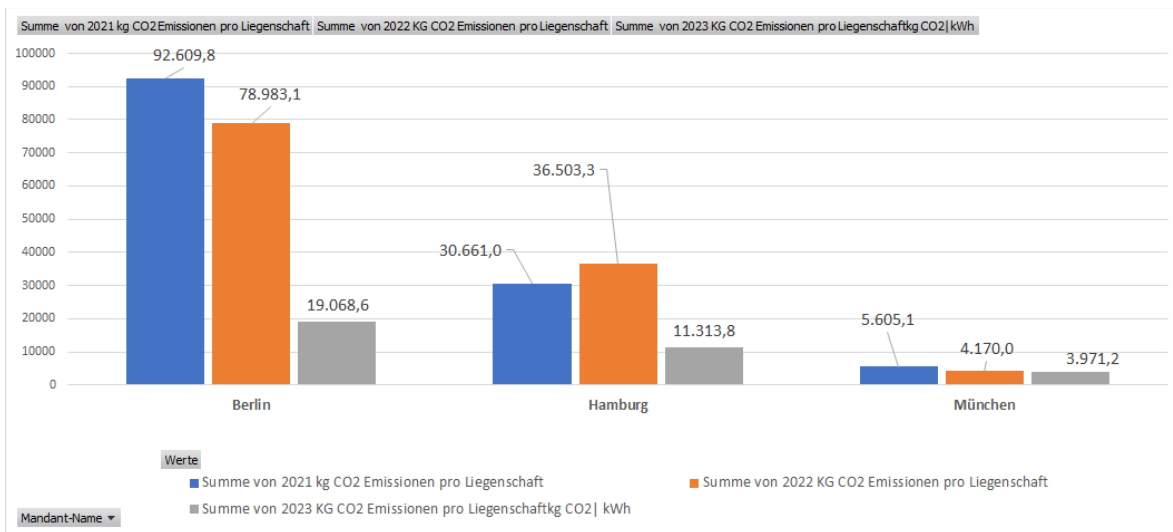
Strom Liegenschaften | Summe der CO₂-Emissionen in Kg CO₂ 2021-2023



Durch die Umstellung weiterer Standorte auf Ökostromtarife konnten wir die Emissionen der Liegenschaften im Jahr 2023 reduzieren.



Wärme Liegenschaften | Summe der CO₂-Emissionen in Kg CO₂ 2021-2023

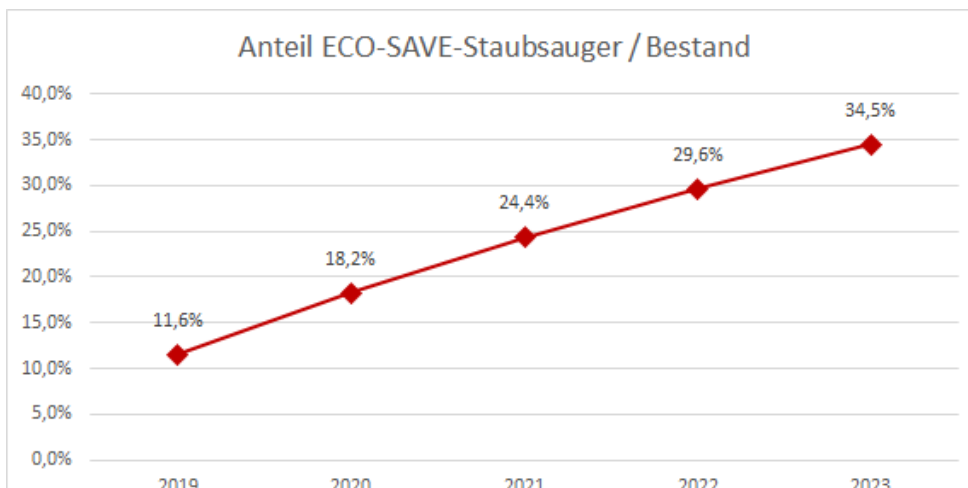


Für Fernwärme weisen die Mehrzahl der Versorger seit 2022 ortsspezifische CO₂- Faktoren aus. So konnten im Jahr 2023 auch hier die Emissionen reduziert werden.

Staubsauger mit geringerem Stromverbrauch | Anteil & CO₂-Reduzierung

Der Einsatz von Reinigungsmaschinen erfordert einen hohen Stromverbrauch. Diesen Verbrauch haben wir über die Anzahl unserer Reinigungsmaschinen mit durchschnittlichen Laufzeiten pro Tag über das Jahr hochgerechnet. In 2019 haben wir das Projekt „ECO-Sauger“ im Unternehmen gestartet. Hierüber werden vorrangig Staubsauger eingesetzt, welche bezüglich ihrer Wattleistung mit 420 bzw. 600 Watt deutlich unter den herkömmlichen Kesselstaubsaugern von im Durchschnitt 932 Watt liegen.

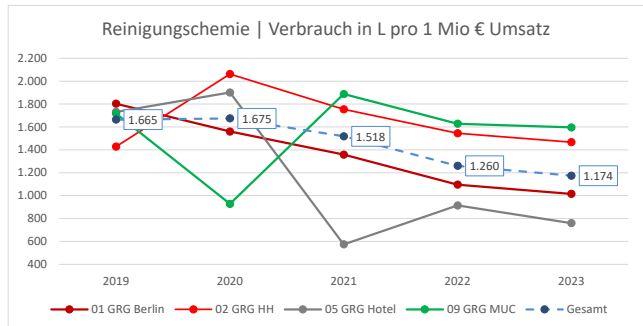
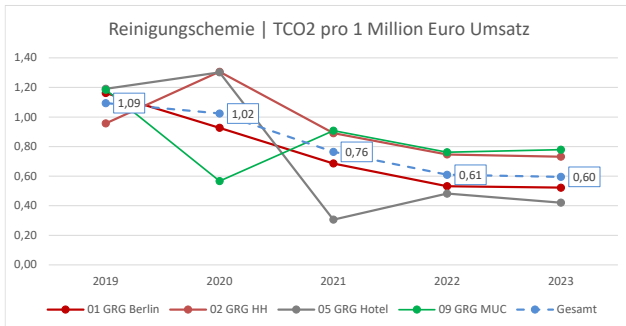
In 2023 betrug der Anteil an ECO-Staubsaugern etwas über 34 Prozent, wodurch eine Reduzierung von über 100 Tonnen CO₂ erreicht werden konnte. Die Grundlage für die Berechnung sind 9,6 Std. Laufzeit/ Woche an 255 Arbeitstagen im Jahr. Nachfolgende Grafik zeigt die Reduzierung von TCO₂ gegenüber klassischen Kesselstaubsaugern.



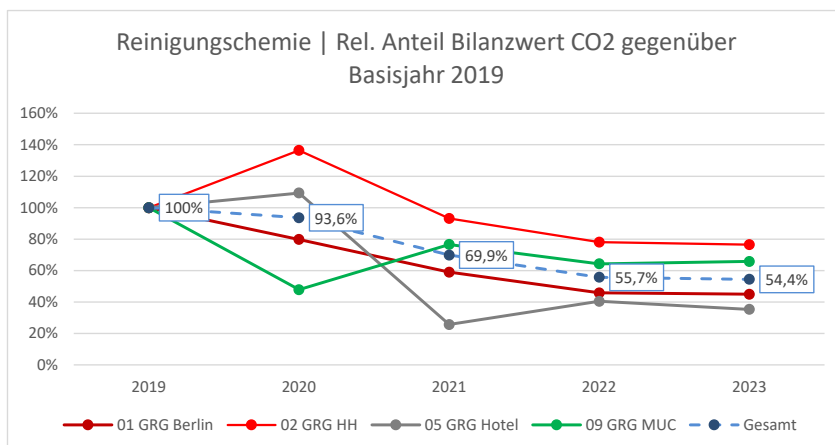
Wesentliche Umweltaspekte I Material, Rohstoffnutzung

Reinigungschemie | Verbrauch & Reduzierung THG-Emissionen

Die benötigte Menge an Reinigungschemie, der Anteil von Produkten mit den Produktauszeichnungen EU Flower und Cradle to cradle bestimmt den Grad CO2 gegenüber dem Einsatz an Gesamtprodukten. Durch eine konsequent nachhaltige Produktausrichtung konnten wir den Anteil CO2 pro 1 Million Euro Umsatz um fast 50 % reduzieren. Aktuell emittieren wir pro 1 Million Euro Umsatz in 2023 0,6 TCO2 gegenüber 1,09 TCO2 in 2019. Der Verbrauch hat sich von 2019 zu 2023 auf deutlich 1174 L pro 1 Million Euro Umsatz reduziert.

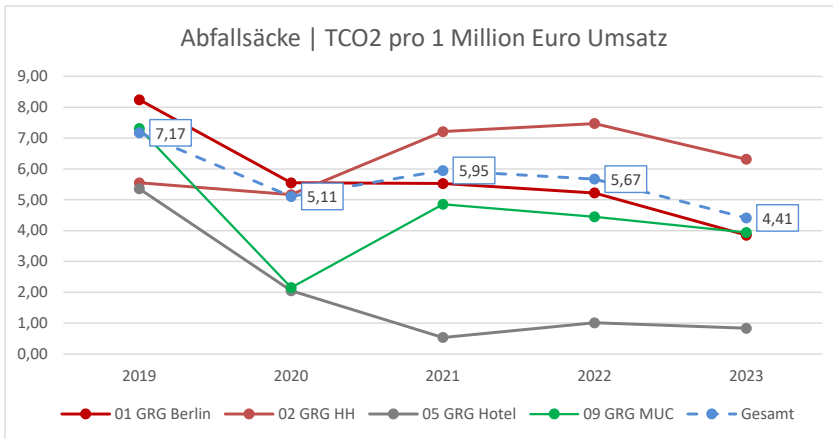


Produktverpackungen mit der Auszeichnung Cradle to cradle und/oder ausgewiesenem Anteil an recyceltem Kunststoff reduzieren unsere THG-Emissionen. Wir ermitteln, wie hoch die Reduzierung von CO2 durch den Einsatz von Recyclingkunststoffen gegenüber einem aus Rohöl hergestellten Ausgangsprodukt ist. Bei der Entwicklung des Kernsortiments achten wir streng darauf, dass unsere Produkte, wenn möglich über o. g. Nachweise aus recyceltem Kunststoff bestehen. Die CO2-Bilanz der Flaschen konnte so um ca. 55 % reduziert werden.

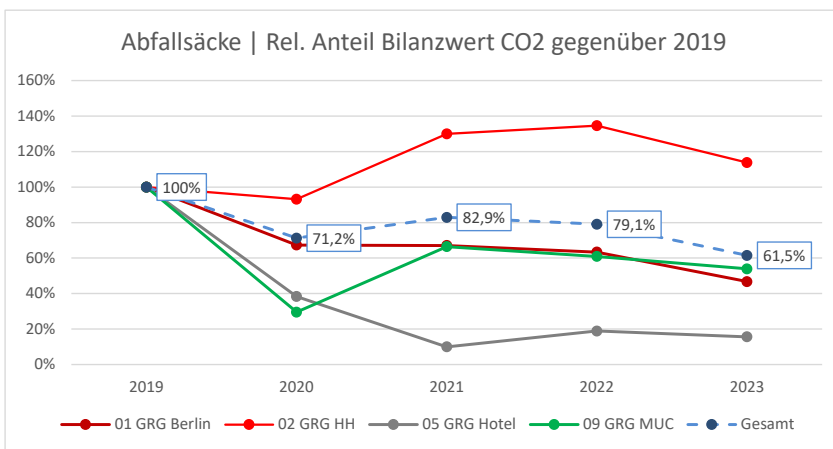


Abfallsäcke | Recyclingprodukte und Reduzierung THG-Emissionen

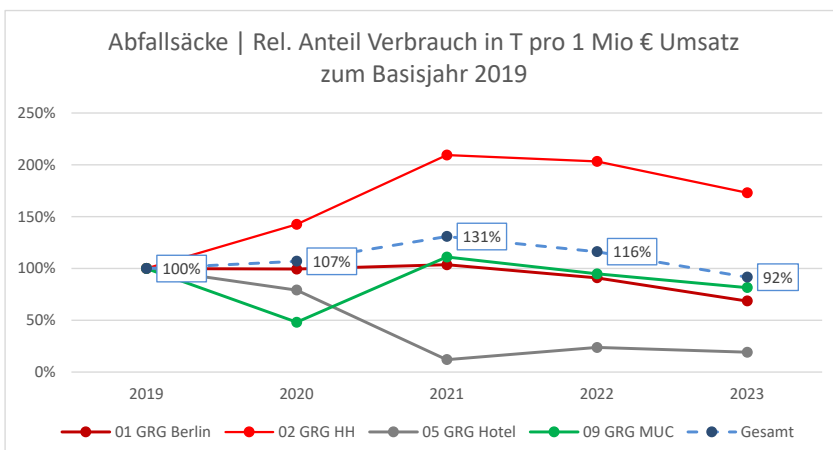
Pro Jahr benötigen wir für den Service der Müllentsorgung sowie für Transportzwecke eine große Menge an Abfallsäcken. Aufgrund der Menge als auch des mit dem Produkt verbundenen CO₂-Ausstoßes bei der Herstellung ist unsere Zielstellung sowohl, die benötigte Menge zu reduzieren, als auch, die Produkte bestmöglich auf Recyclingprodukte umzustellen. Produkte aus Post Industrial bzw. Post Consumer Rezyklat emittieren in der Herstellung deutlich weniger CO₂. Mit dem Basisjahr 2019 zeigen wir auf, wie hoch der CO₂-Anteil des Produktes auf Basis von aus Rohöl hergestellten Material war. Durch die konsequente Umstellung auf Recyclingprodukte konnten wir eine deutliche Reduzierung des CO₂-Anteils generieren.



Durch den Umstieg auf Recyclingprodukte konnten wir den CO₂-Wert um fast 38 % gegenüber unserem Basisjahr 2019 reduzieren.



Die Menge der benötigten Artikel ist nach der Corona-Pandemie und unserem Wachstum angestiegen und konnte mit 2023 gegenüber Vorjahr um über 20 % gesenkt werden. Durch unser Projekt der Einführung von waschbaren und wiederverwendbaren Abfallsäcken zeigen sich erste Erfolge in der Senkung des Verbrauchs der Einmalartikel.

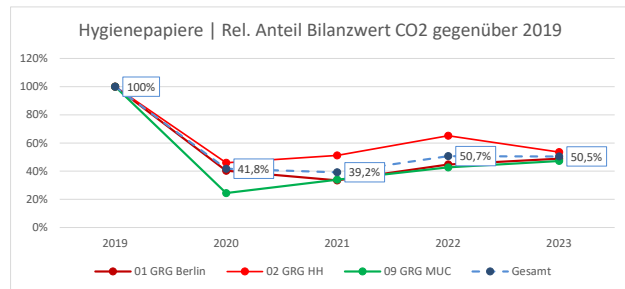
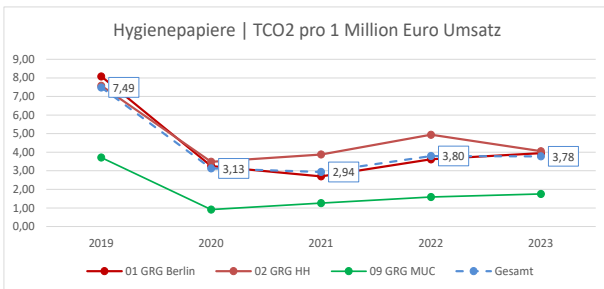


Hygienepapiere | Recyclingprodukte & Reduzierung THG-Emissionen

Hygienepapiere nehmen ähnlich wie die Abfallsäcke einen großen Anteil des Verbrauchsmaterials ein. Jährlich werden ca. 360 Tonnen Papiere beschafft. Aus Nachhaltigkeitsgesichtspunkten ist der Einsatz von Produkten mit Recyclingpapier die besser Alternative.

Über das Bundesumweltamt wurde ermittelt, dass ein deutlich geringer Energieverbrauch bei Recyclingpapier gegenüber herkömmlichen Hygienepapier zugrunde liegt und dass deutlich weniger Wasser im Produktionsprozess eingesetzt werden muss.

Aufgrund kundenrelevanter Entscheidungen über den Einsatz der Papiersorten, liegt das Ziel bei einer Recyclingpapierquote bei 65 %, welches wir in 2023 mit 65,5 % erreicht haben. Durch den Umstieg auf Recyclingprodukte, vorrangig mit dem Zertifikat Blauer Engel, haben wir eine Reduzierung des CO₂-Anteils von fast 50 % erreicht.



Wesentliche Umweltaspekte I Wasser

Wasserverbrauch und innovative Maschinentechnologie

Der Einsatz innovativer Maschinentechnologie bewirkt auch eine Reduzierung des benötigten Wasserverbrauchs. Hier stehen wir mit unseren Lieferanten im engen Austausch und erhalten mit Jahresabschluss ausgewiesene Einsparungen des Wasserverbrauchs.

Durch die Verwendung der im Bestand befindlichen Geräte des i-Mop erfolgt durch unseren Partner Kenter eine Hochrechnung der Einsparung pro Jahr. In 2023 betrug diese Einsparung 153.000 Liter Wasser.

Über unseren Partner NUMATIC werden soziale Projekte über charity: water UK zur Sicherung von sauberem Trinkwasser in bedürftigen Gemeinden unterstützt. In 2023 betrug der Wert, der durch unsere Einsparung erzeugt wurde, 20.000 Liter.



Vielen Dank,

GRG Service Berlin - Zentrale

Mit Ihrer Entscheidung für die **NUC244NX** haben Sie einer bedürftigen Gemeinde den Zugang zu **sauberm** und **sicherem** Wasser ermöglicht.

Mit dem Kauf von **4 NUC244NX**-Maschinen haben Sie im Jahr 2023 bis zu **20.000 Liter*** Wasser eingespart. Für alle **4** gekauften Maschinen wird Numatic in Zusammenarbeit mit charity: water das Äquivalent von **5.000 Litern** pro Maschine für diverse Wasserprojekte auf der ganzen Welt finanzieren.

*bis zu 5.000 Liter Wasser im Vergleich zu manuellen Wischsystemen.

Mehr über die Initiative charity: water und deren gemeinnützige Arbeit erhalten Sie auf: www.numatic.de/charitywater

In Zusammenarbeit mit
charity: water
Hannah Bellamy
Managing Director, charity: water UK




Danke an

GRG
Die Gebäudereiniger

Durch i-Mop und GRG GmbH & Co. KG wurden bereits **153.000 Liter** sauberes Trinkwasser gespart.

153.000 Liter

Durch das System von Made Blue wird genau diese Menge an Wasser verfügbar gemacht, wo es am meisten benötigt wird. Kunden sparen durch die Nutzung eines i-Mops viel Wasser. Immer wenn ein i-Mop genutzt wird stellt Made Blue in den Entwicklungsländern dieser Welt die gleiche Menge an sauberem Trinkwasser zur Verfügung. Dies ermöglicht Kindern in ihrer Schule sauberes Trinkwasser für ein ganzes Jahr zu genießen. Made Blue berechnet die Wassereinsparung, die durch die Nutzung eines i-Mops bei Ihnen vor Ort erreicht wird, und gibt das gesparte Wasser eine zu eine weitere. Dadurch wird sauberes Wasser für Menschen, die es dringend benötigen, bereitgestellt. Made Blue ist zertifiziert und arbeitet messbar und nachhaltig. Dieses Projekt wird von renommierten Wohltätigkeitsorganisationen und Partnerorganisationen unterstützt.

Diese Sub-Zertifizierung ist Teil einer jährlichen Zertifizierung, die Future Cleaning Technologies (FCT) von Made Blue erhält. FCT verspricht, dass jeder Liter, der durch den Einsatz von i-Mop Maschinen gespart wird, über dieses Made Blue-System zurückgegeben wird.

Bitte beachten Sie, dass bei dieser Sub-Zertifizierung die Anzahl der angegebenen Liter eine Schätzung ist. Diese Schätzung beinhaltet den gesamten Wasserverbrauch aller der sich im Einsatz vor Ort befindenden Maschinen für das Jahr 2023.

Datum: 12.4.2024

Made Blue reduces the water usage in the water saving of products, services and/or processes of participating organisations by donating to clean water projects in developing countries, supporting them financially. The reduction and equivalent of the water saved projects is provided by the Water Project Network and the Clean Water Partnership.

THG-Emission nach dem Greenhouse Gas Protocol

In 2022 haben wir erstmalig auf Basis der Bilanzdaten des Jahres 2021 unsere Treibhausgasbilanz nach dem Greenhouse Gas Protocol verifizieren lassen. Die meisten Kennzahlen erheben wir jährlich. Einige Daten, wie z. B. die Wege zur Arbeit, nehmen wir in eine zweijährige Erhebung.

CO₂-Übersicht:

Scope	THG-Emissionsart	THG-Wert 2023	Relativer Anteil	Einheit
1	Betrieb Kfz (Diesel)	488,90	7,3 %	tCO ₂
1	Betrieb Kfz (Ottokraftstoff)	207,39	3,1 %	tCO ₂
THG SCOPE 1		696,29	10,4 %	tCO₂
2	Stromverbrauch Infrastruktur	8,46	0,1 %	tCO ₂
2	Wärmeverbrauch Infrastruktur	34,35	0,5 %	tCO ₂
2	Stromverbrauch E-Fahrzeuge	4,33	0,1 %	tCO ₂
THG SCOPE 2		47,14	0,7 %	tCO₂
3	Betrieb Reinigungsmaschinen Objekt	1787,56	26,6 %	tCO ₂
3	Betrieb Reinigungsmaschinen Vorkette	156,47	2,3 %	tCO ₂ e
3	Stromverbrauch Infrastruktur Vorkette	7,34	0,1 %	tCO ₂ e
3	Produktion Abfallsäcke Kunststoff	502,81	7,5 %	tCO ₂ e
3	Produktion Reinigungschemie Kunststoffverpackung	67,79	1,0 %	tCO ₂ e
3	Produktion Schutzhandschuhe Kunststoff	27,80	0,4 %	tCO ₂ e
3	Produktion Hygienepapiere	419,10	6,2 %	tCO ₂
3	Wege zur Arbeit operativ, Kfz (Diesel)	1225,00	18,2 %	tCO ₂
3	Wege zur Arbeit operativ, Kfz (Diesel Vorkette)	267,30	4,0 %	tCO ₂ e
3	Wege zur Arbeit administrativ, Kfz (Diesel/ Benzin)	63,46	0,9 %	tCO ₂
3	Wege zur Arbeit administrativ, Kfz (Diesel/ Benzin Vorkette)	13,81	0,2 %	tCO ₂ e
3	Wege zur Arbeit operativ, ÖPNV	1246,00	18,5 %	tCO ₂ e
3	Wege zur Arbeit administrativ, ÖPNV	44,98	0,7 %	tCO ₂ e
3	Betrieb Kfz (Diesel Vorkette)	98,34	1,5 %	tCO ₂ e
3	Betrieb Kfz (Ottokraftstoff Vorkette)	48,78	0,7 %	tCO ₂ e
THG SCOPE 3		5976,54	88,9 %	tCO₂ / tCO₂e
Gesamt THG-Emissionen		6719,97		tCO₂ / tCO₂e

Umweltbetriebsprüfung

Die Umweltbetriebsprüfung wird zentral durch unsere Verantwortlichen des Fachbereiches Qualität, Managementsysteme und Compliance zur Feststellung der Wirksamkeit und Effizienz des Umweltmanagementsystems durchgeführt; zum einen über Audits in den Objekten, zum anderen über das jährliche interne Audit in den Verwaltungen. Über das Audit in den Objekten (Objektaudit und Nachhaltiges Objekt) wird insbesondere die Umsetzung von Nachhaltigkeitsstandards (zum Beispiel Nutzung Eco-Reinigungsprodukten, Einsatz Dosiertechniken, ressourcensparende Verfahren, Abfall- und Müllkonzepte etc.) evaluiert. Ebenso werden die zugehörigen Kundschaftsanforderungen geprüft. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Überprüfung der Kenntnisse der Mitarbeitenden zu relevanten Fragen rund um EMAS und zu umweltbewusstem Verhalten. Dies geschieht in Form von Interviews.

In 2023 wurden über das gesamte Jahr hinweg 72 Objekte auditiert, bei denen sechs obligatorische Umweltaspekte von zentraler Bedeutung sind. Es handelt sich dabei u.a. um die Aspekte Lagerung, Einsatz von und Umgang mit Gefahrstoffen, getroffene Regelungen zu Abfall und Entsorgung sowie den Einsatz von Dosierhilfen und -technik. In 38 von den 72 Objekten fand zudem eine gesonderte Betrachtung anhand einer Nachhaltigkeitscheckliste statt. Diese Checkliste umfasst 24 Kriterien aus den Themenbereichen Produkte, Utensilien, Bewusstsein der Mitarbeitenden und Abfall. Sie wird parallel zu der Objektauditcheckliste während eines Objektaudits hinterfragt. Nachfolgend ein kleiner Auszug aus den Ergebnissen:

- In 5 von 6 Umweltaspekten konnten Verbesserungen erzielt werden
- In 100 % aller Objekte ist das Materialbestellintervall umweltfreundlich optimiert
- In 97,4 % aller Objekte ist die Produktvielfalt angemessen
- In 94,7 % aller Objekte können verschiedene Arten von Abfällen (Papier, Verpackungen, Restmüll) am Standort getrennt entsorgt werden
- In 92,1 % aller Objekte werden Eco-Produkte eingesetzt
- In 89,5 % aller Objekte gibt es zudem ein gutes Bewusstsein zu den Zertifizierungen ISO 14001 und EMAS
- In 79 % aller Objekte werden nachhaltige Abfallsäcke verwendet
- In 73,7 % aller Objekte wird nachhaltiges WC- und Handtuch-Ecopapier verwendet



Umweltengagement

Wie bereits erläutert liegt der GRG viel daran, den Einfluss auf die Umwelt kontinuierlich zu verbessern. Einige Erfolge dieses Umweltengagements stellen wir hier vor:



Die „Grüne Fibel“

Im Zuge der Etablierung des Zentraleinkaufs hat dieser eine „Grüne Fibel“ erstellt. Sie enthält eine Liste all unserer nachhaltigen Lieferanten sowie deren grüne Aktivitäten und Zertifikate. Durch die Bereitstellung im Intranet wurde sie für alle Mitarbeitende zugänglich gemacht.



Teilnahme an Mitmachaktion „Hamburg räumt auf!“

Bereits seit 1998 werden alle Hamburger und Hamburgerinnen einmal im Jahr dazu aufgerufen, im Rahmen von „Hamburg räumt auf“ mit anzupacken, Müll einzusammeln und so die Hamburger Stadtreinigung zu unterstützen, die die Aufgabe der regelmäßigen Reinigung von öffentlichen Flächen übernimmt. Seit vielen Jahren nimmt auch die GRG an der Aktion teil und so haben auch in 2023 wieder 15 fleißige Mitarbeitende der GRG mit angepackt und erfolgreich Plastik, Flaschen und Verpackungen von Hamburgs Straßen entfernt.



Arbeitskleidung

Wir haben uns verpflichtet, Berufsbekleidung zu kaufen, die Fairtrade hergestellt wurde. Für jedes Bekleidungsstück zahlen wir einen Obolus, der als Fairtrade-Prämie einbehalten wird. Mit den Prämiegeldern werden dann Projekte unterstützt, die den Baumwollbauern vor Ort zu Gute kommen.

Seit 2019 bis heute werden die Fairtrade-Prämiegelder der GRG für die Kooperative Raparand Dhrangadhra Farmers Producer Company (RDFC) eingesetzt. Diese Institution setzt sich für den Ausbau von Umweltschutz, Bildung und Unternehmensentwicklung in einem der größten Biobaumwollanbaugebiete Indiens ein.



Wasser sparen, Wasser spenden

Schon seit Langem setzen wir in vielen unserer Objekte für die Bodenreinigung die Reinigungsmaschine i-mop von Kenter ein. Durch die innovative Technologie der Maschine wird nicht mehr Wasser genutzt, als unbedingt notwendig ist. Durch die Verwendung dieser Maschinen in unseren Objekten konnten wir im Jahr 2023 über 153.000 Liter Wasser einsparen. Diese Berechnung stammt aus einer Kooperation von Kenter mit der Organisation made blue. Dabei wird das Wasser nicht nur gespart: für jeden Liter, der durch die Verwendung eines i-mop gespart wird, wird ein Liter sauberes Trinkwasser gespendet und Menschen zugänglich gemacht, die keinen oder nur erschwerten Zugang zu sauberem Wasser haben.



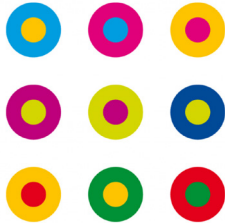
Nachhaltige Maschinen & Wagen

Mit dem Kauf von CO₂-kompensierten Produkten der Firma Numatic, wie etwa mit der Umstellung auf nachhaltige Sauger, konnten wir 2023 insgesamt 23,8 Tonnen CO₂ einsparen. Die CO₂ Ersparnis setzt sich aus der verminderten Wattleistung und dem Recyclatanteil des Gehäuses zusammen.

Gleichzeitig wird unsere CO₂-Ersparnis von Numatic für ein Jahr kompensiert und es werden nachhaltige Projekte, wie zum Beispiel der Ausbau einer Windanlage in Taiwan gefördert.

Soziale Nachhaltigkeit

Charta der Vielfalt



Die GRG ist Unterzeichner und seit 2007 Mitglied der „Charta der Vielfalt“. Die Charta ist eine Unternehmensinitiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen. Das Voranbringen von Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in die Unternehmenskultur in Deutschland ist oberstes Ziel der Initiative. Mit der Unterzeichnung der Charta verpflichten sich Unternehmen, alle Mitarbeitenden gleichermaßen zu respektieren – unabhängig von Geschlecht, geschlechtlicher Identität, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Auch in der GRG setzen wir uns für Pluralität und Chancengleichheit ein. Denn wir sind der festen Überzeugung: in vielfältigen Teams können sich Talente besonders gut entfalten und gemeinsam innovative Lösungen erzielen. Sichtbar wird dies in der Mitarbeitendenstruktur: bei der GRG arbeiten 3.600 Menschen aus über 110 Nationen (Stand: 2023).

Malteser



Malteser - Menschen ohne Krankenversicherung

Der gemeinnützige Verein Malteser unterstützt mit seinem Projekt „Menschen ohne Krankenversicherung“ genau diese Menschen, die über keine Krankenversicherung verfügen. Sie erhalten damit dringend benötigte medizinische Hilfe. Während sich im Gründungsjahr 2001 das Angebot der damaligen Malteser Migranten Medizin vorwiegend an Menschen richtete, die in der aufenthaltsrechtlichen Illegalität in Deutschland lebten, ist der größte Teil der Patienten und Patientinnen heute legal in Deutschland: Bürger und Bürgerinnen aus den neuen EU-Mitgliedsländern, Besuchende aus anderen Ländern, Studenten und Studentinnen, die die Regelstudienzeit überschritten haben, aber auch deutsche Mitbürger und Mitbürgerinnen, zum Beispiel Selbstständige, die ihre private Krankenversicherung nicht mehr bezahlen konnten. Das Projekt wird durch die GRG in Form von Sach- und Geldspenden unterstützt.

Malteser Kältebus für Obdachlose

Obdachlose haben es im Winter besonders schwer. Deshalb ist in Kiel seit November 2021 wieder der Kältebus des gemeinnützigen Vereins Malteser drei Mal wöchentlich abends auf Straßen unterwegs, um Menschen, die auf der Straße leben, mit dem Nötigsten zu versorgen: einer warmen Mahlzeit, einem Heißgetränk, Hygieneartikeln, einem Schlafsack, einem Mund-Nasen-Schutz, einer Decke, einem Paar frischer Socken und vielem mehr. Neben der Versorgung mit dem Nötigsten ist gerade auch die menschliche Nähe, ein offenes Ohr und ein Gespräch ohne Vorbehalte wichtig für Menschen ohne festen Wohnsitz. Die GRG hat dieses wichtige Projekt mit einer Geldspende unterstützt.

Schlesisch 27



Projekt zur Förderung von Kunst und Bildung

Das internationale JugendKunst- und Kulturhaus Schlesische 27 im Berliner Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg, fördert die interkulturelle Jugendarbeit und bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich mit Kunstschaffenden aus allen Sparten zu treffen. Zusammen erkunden sie in kreativen Projekten die Welt und stellen das Alltägliche auf den Kopf. Über 2000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene werden durchschnittlich pro Jahr in den Projekten der S 27 aktiv.

Gegründet wurde der Verein 1980.

Unter der Leitung von Barbara Meyer ist die S27 ein Stadtlabor für kreative Forschung geworden. Themen wie Wohn- und Aufenthaltsraum für junge Menschen, Arbeitsintegration von geflüchteten Menschen, erfahrbare Stadtgeschichte oder die Zukunft der städtischen Kultur als urbane Praxis bestimmen die Agenda.

Als Vorstandsvorsitzender des Fördervereins fördert und begleitet Stephan Schwarz, Gesellschafter der GRG, die Arbeit der interkulturellen Bildungsstätte.

Programm ökologische Nachhaltigkeit

Energie

Zielsetzung	Erläuterung	Zeitpunkt
Umstieg auf „echten“ Ökostrom	Umstellung der GRG-Liegenschaften auf echten Ökostrom, je nach Vertragsmöglichkeit	2024
Schrittweise Umstellung auf E-Mobilität	Fuhrparknutzende erhalten im ersten Schritt die Möglichkeit, auf E-Mobilität umzusteigen	vollständig, sukzessive bis 2030
Reinigungsmaschinen	Umstellung des Staubsaugersortiments auf Modelle mit geringem Stromverbrauch	2023 auf 70 Prozent eingekaufter Artikel

Material, Rohstoffnutzung

Zielsetzung	Erläuterung	Zeitpunkt
Umstieg auf nachhaltige, waschbare Abfallsäcke Reduzierung um 20 % zur Ausgangsmenge	Prozessumstellungen und Reduzierung herkömmlicher PE-Produkte	2025
Schrittweise Umstellung chemiefreie Reinigung (15 % der relevanten Objekte)	Reduzierung klassischer Reinigungsprodukte	2025
Das nachhaltige Büro	Konzept des nachhaltigen Büros an allen Standorten einführen	2023

Résumé

Als Familienunternehmen ist es uns besonders wichtig, unsere Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen gerecht zu werden. Daher setzen wir uns schon lange für mehr Nachhaltigkeit über alle Unternehmensbereiche der GRG hinweg ein: Wir machen uns stark für den Einsatz nachhaltiger Produkte, überdenken unsere Prozesse und vermitteln die Relevanz unseres Handelns.

Alle Informationen zu unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten finden Sie auch auf unserer Website unter unserem Nachhaltigkeitsblog:
<https://grg.de/nachhaltigkeit.htm>

Lernen Sie uns auch als innovatives Dienstleistungsunternehmen näher kennen:
<https://magazin.grg.de>

Verfolgen Sie unsere Projekte und Bemühungen zur Nachhaltigkeit auch auf LinkedIn und Instagram



<https://www.linkedin.com/company/41184657>



Folgen Sie uns auf Instagram unter [grg_die_gebaudereiniger](#)

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Das Institut für Umwelttechnik Dr. Kühnemann und Partner GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0133, vertreten durch Herrn Dr. Burkhard Kühnemann mit der Registrierungsnummer DE-V-0103, zugelassen für den Bereich „81.2 Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln“ bestätigt, begutachtet zu haben, dass das Unternehmen GRG Services wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), geändert durch Änderungsverordnung (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Hannover, den



Ulrich Schmidt



Deutschlandkarte mit allen Standorten, an denen wir Kunden haben